

Oberpfälzer Schüler unter den Preisträgern des Bayerischen Lions Preises 2026

29. Juli 2026, 11:54 Uhr



München / Weiden. Drei Schüler des Augustinus-Gymnasiums in Weiden sind für ihr Projekt „Eine Grenze in den Köpfen – vom Ostmark-Bewusstsein zu guter Nachbarschaft“ mit dem Bayerischen Lions Preis ausgezeichnet worden.



Foto: Lions Bayern-Ost

Anfang Juli wurden in einer gemeinsamen Veranstaltung des Centrums für angewandte Politikforschung (CAP) der LMU München und der bayerischen Lions herausragende Initiativen gewürdigt, die sich aktiv für den Erhalt unserer demokratischen Gesellschaft in Europa einsetzen.

Die Hausherrin des CAP, **Eva Feldmann-Wojtachnia**, begrüßte die zahlreichen Gäste, unter denen sich neben den Vertretern der ausgezeichneten Projekte auch hochrangige Lions-Mitglieder befanden. Besonders hervorgehoben

wurden die Gouverneurin des Lions-Distrikts Bayern-Ost, **Ulrike Waldenfels**, und **Michael Andreas Müller**, der Gouverneur des Lions-Distrikts Bayern-Süd.

Impulse aus Wissenschaft, Politik und Ehrenamt

Im Zentrum des Vormittags standen Vorträge und eine Podiumsdiskussion zur Frage: „Was können Wissenschaft, Politik und Ehrenamt zum Erhalt der demokratischen Gesellschaft in Europa beitragen?“. Nach den Vorträgen von **Thorsten Afflerbach** vom Europarat (Leiter der Abteilung „Inclusion and Anti-discrimination Programmes Division“), **Max Schmidt**, Vorsitzender des Wertebündnisses Bayern, und **Eva Feldmann-Wojtachnia** von der Forschungsgruppe Jugend und Europa der LMU diskutierten die Impulsgeber unter der Moderation von **Dr. Thomas Auberger** (Kabinettsbeauftragter für Europa im Distrikt Bayern-Süd).

Nach einer inspirierenden Debatte führte **Marco Wenzl** (Kabinettsbeauftragter für Europa im Distrikt Bayern-Ost) durch den feierlichen Höhepunkt: die Verleihung des mit insgesamt 4.000 Euro dotierten Lions Preises. Alle Preisträger stellten in einem Kurzvortrag noch einmal ihre Projekte vor, die eindrucksvoll zeigten, wie lebendig das zivilgesellschaftliche Engagement in der Region ist.



(v.l.) Nelly, Michael Andreas Müller, Franziska, Dr. Thomas Auberger, Felix, Ulrike Wal...



Die Preisträger: Kreatives Engagement im Fokus

1. Platz (2.000 Euro): „Kinder-erleben-Kulturen“ – Gemeinsam leben und lernen in Europa e. V. (Passau).

Diese Bildungsinitiative baut Vorurteile an Schulen und Kindertagesstätten durch einen geschickten Perspektivenwechsel ab. Menschen mit Migrations- oder Fluchthintergrund treten hier als Dozenten auf, vermitteln Kindern spielerisch ihre Heimatkulturen und stärken so gleichzeitig das eigene Selbstbewusstsein sowie die gesellschaftliche Anerkennung.

2. Platz (1.000 Euro): „Frauensprachcafé“ – Caritas „Wir daheim auf dem Lechfeld“.

Das über die Bürgergemeinschaft Lechfeld e. V. getragene Projekt bietet Frauen einen geschützten, kostenfreien Raum für alltagsnahe Deutsch-Gesprächsrunden und interkulturellen Dialog. Eine integrierte Kinderbetreuung erleichtert Müttern die Teilhabe am sozialen Netzwerk.

3. Platz (500 Euro): „Eine Grenze in den Köpfen“ – Augustinus-Gymnasium Weiden.

Die Schüler **Felix Hüttinger**, **Nelly Pisulski** und **Franziska Peter** untersuchten im Rahmen des Geschichtswettbewerbs die historischen, wechselhaften und nicht immer einfachen Beziehungen zwischen den Nachbarn in der damaligen bayerischen „Ostmark“ und der Tschechoslowakei und stellten die aktuell guten nachbarschaftlichen Beziehungen heraus.

3. Platz (500 Euro): „Wertebox“ – Ismaning bleibt bunt e. V.

Eine interaktive, multimediale Wanderausstellung für Schulen in den NordAllianz-Kommunen Münchens. Das ehrenamtlich entwickelte Projekt macht zentrale demokratische Werte und Menschenrechte für Jugendliche spielerisch greifbar.

Fortsetzung des Bayerischen Lions Preises

Auch im kommenden Jahr wird es wieder einen Bayerischen Lions Preis geben. Die Ausschreibung dazu startet voraussichtlich im November 2026.